

Byakugan? Sharingan? Jinchurikki?

Von Mely272

Kapitel 7: Ein blinder Passagier

Himawari

Ich bin Ihn gefolgt und warte seit Stunden in der Kombüse. Wir sind mittlerweile Unterwasser und nur einer ist in Moment da. Er hat eine Mütze auf, auf der steht Pinguin. Keine Ahnung was er macht, er scheint etwas zu suchen und ich überlege mir etwas zu schlafen. Mein Mantel ist schon seit langem geöffnet und ich sitze mit verschränkten Armen und ausgestreckten Beinen auf einer der Bänke.

'Kisura kannst du für mich das Jutsu aufrecht halten? Ich würde gerne etwas schlafen'
'Klar. Ruh dich aus. Du hattest einen harten Kampf in unserer Welt' 'Danke' Keine 10 Minuten liege ich mit verschlossenen Augen auf der Bank als ich plötzlich einen lauten Krach vernehme. Als ich in die Richtung des Kraches schaue sehe ich wie dieser Mann am Boden liegt und aus einer Kopfwunde blutet.
(Er scheint verletzt zu sein. Was mach ich jetzt? Ach egal, ich kann Ihn nicht so liegen lassen)

Ich stehe auf und gehe in seine Richtung. Bevor ich mich hinknie löse ich mein Tarnjutsu auf und hülle meine rechte Hand mit Chakra ein um die Wunde zu heilen.

"Beeindruckend! Wie machst du das bloß?" Ich drehe meinen Kopf in die Richtung der Stimme und sehe Law im Türrahmen gelehnt mit verschränkten Armen und einem breiten Lächeln. "Ich benutze Chakra" "Chakra? Was ist das?"

Ich richte mich wieder auf und drehe mich ganz zu Ihm. Er ist der erste außer Ray und Shacky der mich mit einem geöffneten Mantel sieht. Er hat einen interessierten Blick in seinen Augen und kommt auf mich zu.

"Nur damit das klar ist, das ist mein Schiff und du bist unerlaubt hier. Also wenn du nicht willst das ich dir weh tue, solltest du lieber antworten" sagt er mit einem gefährlichen Ton in seiner Stimme und bleibt nur 2 m von mir entfernt. "Agh, mein Kopf" Ich drehe meinen Kopf in die Richtung des versorgten, der sich den Kopf hält. "Käpt'n? Was ist passiert?" fragt er und erschreckt leicht als er mich sieht. "Dir ist eine Pfanne auf dem Kopf gefallen, du wurdest Ohnmächtig und bist umgefallen. Ich habe dann deine Verletzung geheilt" "Ähm? Agh!" "Die Schmerzen gehen vorbei" erwidere ich.

Law

Ich war auf dem Weg zu meiner Kajüte als ich einen dumpfen Schlag aus der Kombüse höre. Als ich reingehen will bleibe ich im Türrahmen stehen als ich sehe wie jemand einfach erscheint und sich hinkniet. Den Mantel erkenne ich sofort. Wieder glühten Ihre Hände grün und die Wunde von Penguin hört auf zu bluten. "Beeindruckend! Wie machst du das bloß?" frage

ich und Sie dreht sich zu mir um. (So sieht Sie also ohne Mantel aus. Ziemlich gutaussehend)

Ich verstehe überhaupt nicht was Himawari mit Chakra meint und gehe auf Sie zu. Normalerweise kann ich es überhaupt nicht Leiden wenn jemand unerlaubt auf meinem Schiff ist aber bei Ihr mache ich mal eine Ausnahme. "Nur damit das klar ist, das ist mein Schiff und du bist unerlaubt hier. Also wenn du nicht willst das ich dir weh tue, solltest du lieber antworten" sagte ich gefährlich aber ruhig. Ich stehe Ihr jetzt genau gegenüber und im nächsten Moment höre ich wie jemand einen schmerzlichen Laut von sich gibt. Es ist Penguin der wieder aufwacht und die Wunde ist komplett verschwunden. "Käpt'n? Was ist passiert?" fragt er und Himawari erklärt was passiert ist. Als ich Sie nochmal warnen will kommt die Durchsage, dass wir angekommen sind. "Du wartest hier! Das ist ein Befehl!" sage ich nur zu Ihr und renne zum Eingang. Kurz darauf wird Ruffy und ein Fischmensch zu mir geworfen und meine Männer bringen die beiden sofort in den Operationsraum.

Durch das wackeln des Schiffes habe ich große Probleme stehen zu bleiben. Plötzlich sehe ich eine Hand über meinen und Sie leuchtet auf. Ich muss gar nicht aufsehen um zu wissen wer es ist. Dadurch wird die Blutung etwas verlangsamt und ich kann problemlos operieren "Das ist sehr gut" sage ich eher zu mir selbst aber anscheinend weiß das Himawari als Sie mir nicht antwortet. "Käpt'n wir haben große Probleme mit dem Fischmenschen" "Versucht noch etwas durchzuhalten" sage ich und auf einmal höre ich verwirrte Rufe und schaue auf. Direkt vor mir und neben mir steht Himawari. (Jetzt bin ich verwirrt. Das kläre ich später) Ich arbeite weiter und nach zwei Stunden sind wir fertig. Sie hilft mir noch mit aufräumen und beobachtet mich nur. Mir reißt schon langsam die Geduld und ich ziehe Sie einfach hinter mir her in meine Kajüte.